

daß die Legionen dem Walle zunächst campirten und das ganze innere Lager wie eine Mauer umschlossen. Ihre Zelte waren von dem übrigen Lagerraum durch die 4 *viae sagulares* von je 30' Breite getrennt. Die übrigen Hauptstraßen des früheren Lagers waren selbst dem Namen nach geblieben: die *v. praetoria*, 60' breit, führte jetzt von dem Prätorium zur *porta praetoria*, die beiden andern durch die Breite des Lagers, die *v. principalis* war ebenfalls 60', dagegen die *v. quintana* 30' breit. Die Nebenstraßen (*viae vicinariae*) zwischen den Zeltreihen (*strigae*) hatten 10' oder 20' Breite, je nachdem die Raumverhältnisse es gestatteten. Durch die *principalis* und *quintana* wurde das um ein Drittel längere als breite Lager (*tertiata*) in drei Theile getheilt: 1) *praetentura*, die Vorderseite (jezt dem Feinde zugewandt), zwischen der *p. praetoria* und der *v. principalis*; 2) *litora praetorii*, die Flügel des Prätorium, in der Mitte des Lagers zwischen *v. principalis* und *quintana*; 3) *retentura*, die hintere Seite, von der *quintana* bis zur *p. decumana*. Mit der jezt hervortretenden Aenderung in der Bezeichnung der Lagerfronte hatten die beiden Seitenthore, *p. principalis*, auch in Vergleich zu der früheren Bezeichnung ihre Namen, *dextra* und *sinistra*, vertauscht. Wenn sich durch die Anwesenheit einer größeren Anzahl von Legionen noch mehr Ausgänge und Thore vernothwendigten, so wurden an den Enden der *v. quintana* ebenfalls Thore angelegt. *Caes. b. g. 6. 37.* Das Prätorium lag in der Mitte des Lagers zwischen der *v. principalis* und *quintana*, wie es auch früher der Fall war, wenn nur Eine Legion im Lager campirte. Vor demselben war das *Principium* oder Forum, der Versammlungsort der Soldaten (*Tac. ann. 1. 61. hist. 1. 48. 54. 3. 12. 13.*) mit den Altären, dem Auguratorium und dem Tribunal. Von hier aus vermaß der metator auch das Lager, der Ort hieß *groma*, weshalb der Vermesser auch *gromaticus* genannt wurde. Zu den Seiten des Prätorium campirten die obengenannten Begleiter und Leibwachen des Feldherrn. In der *retentura* befand sich gerade hinter dem Prätorium an der andern Seite der *v. quintana* das *Quästorium*, welches jezt zur Aufbewahrung der Geißeln und der Beute unter Aufsicht von Legaten diente. Der *Quästor* folgte als solcher nicht mehr dem Heere; war er zugegen, so war ihm der Befehl einer Abtheilung übergeben (*Caes. b. g. 1. 52. 4. 22. n. 8.*), und er stand mit den Legaten gleich. — In der *praetentura* lagen zu beiden Seiten der *v. praetoria* parallel mit der *v. principalis* die Zelte der Legaten und Tribunen in je zwei Zeltreihen (*seamum*) hinter einander. Neu hinzugekommen sind noch in dem hyginischen Lager die Zelte für die Handwerker (*fabrica*), die dem Heere in einer eigenen Abtheilung unter dem *praefectus fabrum* folgten, daneben das *veterinarium* für kranke Thiere; auf der andern Seite der *v. praetoria* die Zelte für die erkrankten Soldaten, *valetudinarium*; vgl. *Caes. b. g. 6. 36.*

Castulo, *Κασταλιόν*, Stadt der Dretani im tarraconensischen Hispanien, an der Grenze von Bätica, an dem rechten Ufer des Bätis unweit seiner Quellen, im Gerichtsbezirk von Neufar-

thago, röm. Municipium. Die nahen Berge enthielten reiche Silbergruben; Hannibals Gemahlthum war von hier; i. Gazlona. Der Castulonensis saltus heißt i. Caitiona la Binja und ist ein Theil der Sierra Morena.

Catalauni (Catalauni), gallische Völkerstadt (in der jetzigen Champagne) an der Marne. *Ann. Marc. 15. 11. Eutr. 9. 9.* Auf den catalaunischen Feldern wurden die Horden des Attila von Aetius geschlagen, im J. 451 n. C.

Catána, *Κατάρη*, vielleicht noch häufiger Catina, alte Stadt an der Ostküste Siciliens, am Fuße des Aetna, am Flüschen Amena oder Amennanus, i. Catania. Begründet von Chalfidiern aus Kozos, 729 oder 730 v. C., wurde die Stadt bei der großen Fruchtbarkeit der Umgegend bald blühend. K. Hieron v. Syrakus verjagte die Einwohner 476 nach Leontinoi, führte dagegen 10,000 Syrakusier und Peloponnesier nach der Stadt, der er den Namen Mäna gab. Indessen bemächtigten sich nach seinem Tode die alten Bewohner sich ihrer Stadt wieder und stellten auch den alten Namen her, wurden aber wieder von Dionysios und später von Agathoslos überwältigt, bis es im ersten pun. Kriege in die Hände der Römer fiel (*Liv. 27. 8.*). Cat. blieb jedoch auch in späterer Zeit blühend und volkreich (vgl. *Cic. Ferr. 3. 83. 192. 4. 23. 50.*) und gewann unter August durch Colonisirung mit Veteranen neuen Aufschwung, so daß es neben Messana von Strabon (6. 268. 272.) als die volkreichste Stadt der Insel genannt wird. Früher hatte es, wie jezt, von den Ausbrüchen des Aetna zu leiden.

Catapulta i. Tormenta, 5.

Catellae, eine Art goldener oder silberner Halsbänder, aus kleinen Ketten bestehend und über der Brust herabhängend, die theils zum Schmuck von Frauen und auch Männern getragen wurden (*Hor. ep. 1. 17. 55.*), theils auch vom Feldherrn für bewiesene Tapferkeit als ein geringerer Grad von Auszeichnung verliehen wurden. *Liv. 39. 31.* Bergl. *Dona militaria*, 6.

Catervarii wurden die beiden Parteien von Gladiatorenkämpfern genannt, wenn nicht bloß zwei Gegner, sondern ganze Haufen derselben auftraten und den Anblick einer förmlichen Schlacht gewährten.

Catilina i. Sergii, 8.

Catillus, L. Cat. Severus, bekleidete das Consulat (120 n. C.) in Rom und in den Provinzen hohe Staatsämter. Er war Praefectus in Aften (C. I. Gr. 3509), Legat in Syrien (*Spart. Hadr. 5.*), Praefect in Rom (daf. 24.) und wurde von Hadrian dieser Stelle entsezt, weil er gegen die Adoption des Antoninus Pius sich aussprach (*Spart. Hadr. 15. 24.*). Er war mit dem jüngern Plinius befreundet. *Plin. ep. 1. 22. 3. 12.*

Catillus oder **Catulus**, Sohn des Amphiaraoß, wanderte nach der Sage mit seinen Brüdern Koras und Tiburtus aus Argos nach Italien und erbante Tibur. *Hor. od. 1. 18. 2.*, vgl. 2. 6. 5. *Verg. A. 7. 670 ff.* vgl. 11. 640.

Catinum, Neben-catinus, ein Sicilischer *catavor*, ein Rapp oder Schüssel, vgl. *Patina*, bald flacher, bald tiefer, als Koch- und Tischgeschirr dienend (*Hor. sat. 2. 4. 77.* und das. die *Ausl.*), aber auch als Schmelztiegel aus Porzellanerde. *Plin. 33. 4. 69.*